

Vorwort

Die gegenwärtige Diskussion um den Religionsunterricht wird auch in diesem Heft von *Religionspädagogische Beiträge* fortgesetzt: *Richard Schlüter* zeichnet sorgfältig evangelische und katholische Begründungslinien nach, wobei er für die kirchlich-katholische Seite in der Interpretation des Religionsunterrichts als „Kirche in der Schule“ einen deutlichen Rückschritt hinter das Synodendokument sieht. Diese Analysen erfahren durch den Beitrag von *Dieter Fauth* eine wertvolle Ergänzung, werden doch unterschiedliche kirchliche, politische und gesellschaftliche Vorgänge, die mit den Kirchendebatten um den katholischen Religionsunterricht in den neuen Bundesländern (mit Schwerpunkt Land Brandenburg) verbunden sind, dargestellt. Beigegeben ist eine Stellungnahme von *Werner Simon*, vom Schriftleiter zu einer ihn betreffenden Passage in den Ausführungen von D. Fauth erbeten.

Friedrich Schweitzer und *Werner Simon* wollen mit ihrem Beitrag Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Religionspädagogik früherer Zeiten aufweisen, um so eine ökumenisch-vergleichende Religionspädagogik voranzubringen. In den Kontext solchen Interesses, das im Historisch-Biographischen nur seinen ersten Ausgangspunkt nimmt, stehen, mit unterschiedlicher Ausrichtung, die Beiträge von *Robert Ebner* und *Günter Stachel*.

Die Ausführungen von *Eugenio Fizzotti* und *Lino Prenna* (in der Übersetzung von *A. Gleißner* und *H. Herion*), beide vorgetragen auf dem IX. Deutsch-italienischen Treffen zum Thema „Interreligiöses Lernen“ (Venedig, September 1995) setzen die Dokumentation dieser grenzüberschreitenden religionspädagogischen Zusammenarbeit fort (vgl. RpB 36/1995) und geben einen Einblick in die Situation Italiens in relevanten Bereichen des Themas.

Die beiden abschließenden Beiträge von *Cyprian Rogowski* und *Dieter Fauth* (daß der zweite Beitrag von D. Fauth in das gleiche Heft aufgenommen wurde, liegt in der Aktualität beider Beiträge) zeigen, wie unterschiedlich in den beiden kulturell-politischen Situationen um den Religionsunterricht im Zusammenhang der strukturellen Veränderungen in Polen und Deutschland, genauer Land Brandenburg gerungen wurde.

Religionspädagogische Beiträge 37/1996 erscheinen aus gesundheitlichen Gründen des Schriftleiters leider verspätet; ich bitte die Leserinnen und Leser um Nachsicht.

Kassel, im Juli 1996

Herbert A. Zwergel